



Mönsheimer Männervesper
EINLADUNG
Freitag 31.01.2020
19.00 Uhr
Mönsheim, Alte Kelter

Kunst und Kultur in der Alten Kelter



Am **Samstag, den 8. Februar 2020**
um 20.00 Uhr findet im Bürgersaal
ein Konzert mit dem Trio
„An Erminig“ mit Musik aus der
Bretagne statt.

„Musique celtique de Bretagne“ mit
dem Programm „PLOMADEG“



Bürgerberatung im Rathaus Mönsheim

Nächster Termin im Rathaus:

11. Februar 2020

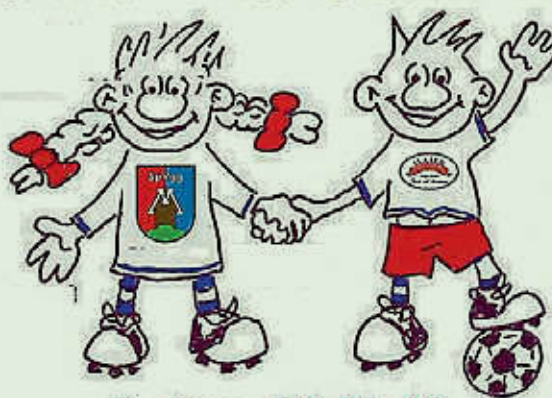
von 14 - 16 Uhr

Anmeldung bei Frau Freiberg!

SpVgg Mönsheim

veranstaltet den **AUTO & SERVICE** Cup

sowie das  Jugendturnier
vom **24. - 26. Januar 2020**



Freitag, 24.01.20

Aktiven-Turnier ab 18.00 Uhr

Samstag, 25.01.20

E-Junioren ab 8.00 Uhr

D-Junioren ab 9.00 Uhr

AH ab 17.30 Uhr

Sonntag, 26.01.20

Fair-PlayLiga F-Junioren ab 9.00 Uhr
dazwischen Bambini Freundschaftsspiele

in der Appenberg-Sporthalle

Turnierpläne sind auf unserer Homepage verfügbar unter www.spvggmoensheim.de



Klassisches Konzert am Nachmittag

**Am Dienstag, 28. Januar 2020
um 15 Uhr
in der Alten Kelter in Mönsheim**



**Konzert mit Violine und Klavier
mit Yukiko Naito- Fendrich (Klavier)
und David Fendrich (Violine)**

Freier Eintritt, wir freuen uns über Spenden!

Vorschlag zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für die Geschäftsjahre 2020 bis 2025 für das Verwaltungsgericht Karlsruhe

Nach § 28 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) haben die Landkreise eine Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter aufzustellen. Der Enzkreis hat dabei 33 Personen für das Ehrenamt des Richters vorzuschlagen.

Aus der Gemeinde Mönsheim hat das Landratsamt Enzkreis „eine“ Person vorzuschlagen. Die Gemeinde Mönsheim wurde daher von der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Enzkreis mit Schreiben vom 16.12.2019, eingegangen am 19.12.2019, gebeten, bis zum 14. Februar 2020 eine geeignete Person aus Mönsheim für die Vorschlagsliste des Enzkreises zu benennen.

Nach Mitteilung des Verwaltungsgerichts Karlsruhe soll ein ehrenamtlicher Richter voraussichtlich bis zu höchstens zwei Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden.

In den §§ 19 bis 23 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist das Amt des ehrenamtlichen Richters geregelt. Der ehrenamtliche Richter wirkt bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie der Richter mit.

Der ehrenamtliche Richter muss Deutscher sein. Er soll das 25. Lebensjahr vollendet haben.

Zu ehrenamtlichen Richtern (Laienbeisitzern) können unter anderem nicht berufen werden (§ 22 VwGO):

- Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind
- Richter, Rechtsanwälte und Notare.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderats in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 16. Januar 2020 keine geeignete Person vorgeschlagen werden konnte, wurde vom Gemeinderat beschlossen, einen Aufruf im Amtsblatt Mönsheim zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse an dem ehrenamtlichen Richteramt haben und die oben genannten persönlichen Voraussetzungen erfüllen, dann melden Sie sich bitte bis zum Dienstag, den 4. Februar 2020 im Rathaus Mönsheim (Hauptamt Klaus Arnold, Tel.: 07044/9253-13, klaus.arnold@moensheim.de oder Bürgermeister Thomas Fritsch, Tel.: 07044/9253-15, thomas.fritsch@moensheim.de).

Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 16.01.2020

Hinweis: Sämtliche Anlagen zu den Tagesordnungspunkten können über die Homepage der Gemeinde (Ratsinfosystem; Protokoll oder Sitzungsvorlagen) heruntergeladen und angesehen werden.

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst

Bürgermeister Fritsch begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat vollzählig und damit beschlussfähig ist. Er gibt bekannt, dass das Protokoll der heutigen Sitzung von Gemeinderätin Margit Stähle und Gemeinderat Hans Kuhnle unterzeichnet wird.

2. Fragen der Zuhörer

Von den Zuhörern werden keine Fragen gestellt.

3. Gutachterausschuss

- a. Gründung eines gemeinsamen Zweckverbandes Beschlussfassung des Satzungsentwurfes
- b. Neubestellung von Gutachtern
 - b1. für den noch bestehenden Gutachterausschuss
 - b2. für den neu gegründeten, gemeinsamen Gutachterausschuss

Zu a)

Der Vorsitzende fasst nochmals die Notwendigkeit für die Gründung eines gemeinsamen Gutachterausschusses zusammen, die ihren Ursprung in der Änderung des Grundsteuer- und Bewertungsrechtes hat. Ohne rechtmäßige Bewertung der Grundstücke kann kein rechtsgültiger Grundsteuermessbescheid und damit auch keine rechtsgültigen Grundsteuerbescheide erstellt werden.

Das Verfassungsgericht und der Gesetzgeber gehen davon aus, dass für eine korrekte Bewertung von Grundstücken eine jährliche Anzahl von 1.000 Verkaufsfällen vorliegen muss. Diese Anzahl wird von keiner Enzkreisgemeinde und auch nicht von der Stadt Mühlacker alleine erreicht, weshalb man sich auf den Weg gemacht hat, um einen gemeinsamen Gutachterausschuss in der Form eines Zweckverbandes zu gründen.

Die Stadt Mühlacker hat dies federführend in die Wege geleitet und mit anwaltlicher Unterstützung den Entwurf einer Verbandsatzung erarbeitet. Dieser wurde in Bürgermeisterversammlungen besprochen und bis zu der jetzt vorliegenden Form weiter entwickelt und abgestimmt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Satzungstext vom Gemeinderat jeder beteiligten Gemeinde in exakt gleich lautender Form beschlossen werden muss. Eventuelle Schreibfehler oder redaktionelle Änderungen dürfen nicht von einzelnen Gremien korrigiert werden. Diese Korrektur muss dann, falls notwendig, von der Zweckverbandsversammlung mit einer Satzungsänderung vorgenommen werden. Auf entsprechende Nachfragen aus der Mitte des Gremiums erläutert der Vorsitzende:

- die Kaufverträge, bzw. die Kaufpreise werden künftig detailliert ausgewertet, wodurch auch eine qualitative Komponente des Grundstückspreises herausgearbeitet werden kann;
- ob am Ende tatsächlich 12 Stellen besetzt werden muss abgewartet werden. Die Geschäftsstelle wird nach und nach die Arbeit aufnehmen. Die 12 Stellen dürften das Maximum sein. Sofern sich herausstellt, dass man die Aufgaben mit weniger Stellen erledigen kann, wird man nicht auf das Maximum gehen;
- die Kostenverteilung ist gesplittet und richtet sich zu 50 % nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen und zu 50 % nach den jährlichen Verkaufsfällen in der betreffenden Gemeinde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf der Satzung für den „Gemeinsamen Gutachterausschuss im Enzkreis“.

Zu 3b1)

Bis der neue gemeinsame Gutachterausschuss gebildet ist, arbeiten die bestehenden Gutachterausschüsse wie bisher weiter. Das heißt, es müssen Gutachter, deren Amtszeit ausläuft, ersetzt oder erneut benannt werden. Die 4jährige Amtszeit von Herrn Michael Krug läuft am 31.01.2020 und die 4jährige Amtszeit von Herrn Hans Kuhnle läuft am 24.02.2020 ab. Beide Gutachter haben sich bereit erklärt, für die Zeit, solange der bisherige Gutachterausschuss noch besteht, weiter zu arbeiten.

Daraufhin bestellt der Gemeinderat einstimmig (bei Enthaltung der Betroffenen), Herrn Michael Krug und Herrn Hans Kuhnle bis zur Gründung des neuen gemeinsamen Gutachterausschusses als Gutachter zu bestellen.

Zu 3b2)

Entsprechend § 3 Absatz 3 des Satzungsentwurfes kann die Gemeinde Mönsheim 1 Gutachter zur Bestellung vorschlagen, muss dies aber nicht tun. Der Vorsitzende schlug ursprünglich vor, dass die Person aus den Reihen der bisherigen Gutachter kommen sollte.

Zwischenzeitlich hat Gemeinderat Hans Kuhnle jedoch das Interesse eines Mönsheimer Bürgers weitergegeben, der beruflich Gutachten erstellt. Für die Meldung des Mönsheimer Vertreters gibt es keinen Stichtag oder ähnliches, so dass man nicht zwingend in der heutigen Sitzung entscheiden muss. Deshalb regt der Vorsitzende an, diesen Punkt zu vertagen und über das Amtsblatt abzufragen, ob weitere Interessen bestehen. Sollten sich mehrere Interessenten melden, wird der Gemeinderat aus diesem Personenkreis einen Gutachter/Gutachterin wählen.

Bei einer Enthaltung wird dies einstimmig so beschlossen.

4. Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für die Geschäftsjahre 2020 bis 2025 für das Verwaltungsgericht Karlsruhe

Nach § 28 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) haben die Landkreise eine Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter aufzustellen. Der Enzkreis hat dabei 33 Personen für das Ehrenamt des Richters vorzuschlagen.

Von der Gemeinde Mönsheim ist der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Enzkreis bis zum 14.02.2020 „eine“ geeignete Person für die Gemeinde Mönsheim zu benennen.

Diese Person ist mit der amtlichen Vorschlagsliste mitzuteilen. Dabei sind anzugeben: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Beruf, Straße, PLZ, Wohnort und die Angabe ob diese Person schon ein Ehrenamt ausübt, z. B. Mitglied des Gemeinderats ist.

Gemeinderat Hans Kuhnle war früher mal eine Periode lang ehrenamtlicher Richter am VG Karlsruhe und berichtet über die Tätigkeit und über den zeitlichen Aufwand.

Aus der Mitte des Gemeinderates findet sich niemand, der bereit ist, sich auf die Vorschlagsliste setzen zu lassen und es wird auch sonst niemand benannt. Es wird vorgeschlagen, die Entscheidung auf die nächste Sitzung zu vertagen und vorher einen entsprechenden Aufruf im Amtsblatt zu bringen. Dies wird einstimmig beschlossen.

5. Vereinsförderung

Antrag der DLRG Ortsgruppe Mönsheim

Die DLRG beantragt Zuschüsse für die Beschaffung eines Spineboards und von Reanimationsphantomen. Außerdem soll ein Defibrillator beschafft werden. Im Antrag ist ein Übungsgerät aufgeführt. Die Mitgliederversammlung hat jedoch beschlossen, einen „richtigen“ Defibrillator zu beschaffen.

Folgende Zuschüsse sind nach den Förderrichtlinien möglich:

	Kosten:	Zuschuss:
Spineboard	490,80 €	98,16 €
Reanimationsphantome	758,80 €	151,76 €
Defibrillator	1.800,00 €	360,00 €

Einer sofortigen Beschaffung wurde seitens der Verwaltung zugestimmt. Die Auszahlung der Zuschüsse kann nach Erlass der Haushaltssatzung erfolgen.

Gemeinderat Joachim Baumgärtner stellt den Antrag, den Zuschuss auf pauschal 1.000 € zu erhöhen, da die Beschaffungen auch im öffentlichen Interesse seien. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass man sich damit nicht an die jahrelang bewährten Vereinsförderrichtlinien halten würde und eine künftige Abgrenzung schwierig werden könnte.

Beschlussanträge:

1. Für die Beschaffungen wird dem DLRG Ortsgruppe Mönsheim ein pauschaler Zuschuss in Höhe von 1.000 € gewährt.

Der Antrag wird bei 4 Ja- und 8 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

2. Für die Beschaffungen gewährt die Gemeinde Mönsheim der DLRG Ortsgruppe Mönsheim einen Zuschuss von 20 % der Anschaffungskosten, maximal 650,00 €. Die Auszahlung erfolgt nach Erlass der Haushaltssatzung 2020.

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

6. Antrag der UBLM

Widerspruch gegen die Genehmigung der Erhöhung der Speicherkapazität des Bewässerungsteiches auf dem Golfplatz

Wegen Befangenheit nimmt Gemeinderat von Gaisberg nicht an der Beratung dieses Tagesordnungspunkts teil.

Auf den in der Anlage beigefügten Antrag der UBLM wird verwiesen. Zusammengefasst wird darin beantragt, den Widerspruch aufrecht zu erhalten, bis die wasserrechtlichen Fragen geklärt sind.

Nach Eingang des Antrages hat die Verwaltung vorsorglich Widerspruch gegen die Baugenehmigung eingelegt, da die Gemeinderatssitzung terminlich erst nach Ablauf der Widerspruchsfrist

liegt. Der Gemeinderat muss nun entscheiden, ob der Widerspruch aufrechterhalten oder zurückgenommen wird.

Der bestehende Bewässerungsteich wird, neben dem Zustrom aus Niederschlägen, über eine Grundwasserentnahme aus dem Tiefbrunnen auf Flurstück Nummer 6472 gespeist. Die wasserrechtliche Genehmigung dafür, legt die erlaubten Entnahmemengen dafür fest. Diese betragen 4l/s und 345,6 m³/d und 65.000 m³/a. Darüber hinaus ist in den Nebenbestimmungen festgeschrieben, dass die Entnahme reduziert werden muss, wenn ein auffälliges Absinken der Grundwasserstände in den Tiefbrunnen der Gemeinde zu beobachten ist. Es ist nicht beantragt, die erlaubte Entnahmemenge zu erhöhen. Es soll das Speichervolumen des Teiches vergrößert werden. Aus diesem Grund war auch kein wasserrechtliches Verfahren notwendig.

Wenngleich der Bauantrag nichts mit der genehmigten Entnahmemenge des Brunnens am Golfplatz zu tun hat (das Wasserrecht läuft bis 2025), wurde auf Vorschlag der Vertreter der UBLM in der Bauausschusssitzung am 24.10.2019 das Einvernehmen zum Bauvorhaben zwar erteilt, das Landratsamt sollte jedoch vor Erteilung der Baugenehmigung bestätigen, dass die Sicherstellung der Wasserversorgung der Gemeinde Mönsheim dadurch nicht gefährdet ist. Insbesondere wurde das Landratsamt deshalb gebeten zu prüfen,

- ob das BV mit dem fachtechnisch abgegrenzten WSG „Halden“ vereinbar ist;
- ob das BV mit der bestehenden wasserrechtlichen Erlaubnis vereinbar ist;
- welche Auswirkungen die Maßnahme auf das Grundwasservorkommen hat.

In der Baugenehmigung wurde lediglich auf den ersten Punkt eingegangen und die Gemeinde wurde auch sonst nicht darüber informiert, ob die anderen beiden Punkte eingehalten sind. Dies wurde erst nachträglich telefonisch mitgeteilt. Insofern ist die Vorgehensweise der Baurechtsbehörde tatsächlich etwas unglücklich. Mit einer kurzen, klaren schriftlichen Feststellung, hätten diese Punkte einfach erledigt werden können.

Ein Widerspruch hätte keine Aussicht auf Erfolg, da mit dem Bauvorhaben die genehmigten Wasserentnahmemengen nicht verändert (erhöht) werden sollen.

In der Sitzung werden von Herrn Kleiner, Greenkeeper beim Golfclub, die Entnahmemengen seit 1994 vorgelegt. Lediglich 2018, als 53.971 cbm Wasser entnommen wurden, kam man relativ nah an die genehmigte Gesamtentnahmemenge heran. Der Durchschnitt liegt bei 30.498 m³ pro Jahr. Die Vertreter der UBLM weisen darauf hin, dass gerade durch die Vergrößerung der Teichfläche künftig auch eine größere Entnahme möglich sei. Vor allem in Zeiten des Klimawandels sei Grundwasser ein kostbares Gut, welches geschützt werden müsse.

Bürgermeister Fritsch bestätigt den Hinweis, dass im Sommer regelmäßig die Sickergalerie der Wasserfassung Halden trocken fällt. Er weist allerdings darauf hin, dass dies schon immer im Sommer der Fall war und die Sickergalerie als oberflächennahes Wasser sowieso nichts mit dem Wasser aus dem Tiefbrunnen zu tun habe. Dieser sei auch Schwankungen ausgesetzt, was allerdings nie in Zusammenhang mit der Wasserentnahme am Golfplatz zu tun gehabt hat.

Gemeinderat Hans Kuhnle trägt vor, dass auch nach Ansicht des Wassermeisters die Wasserfassung Halden in einem schlechten Zustand sei und der Brunnen regelmäßig Trübungen zeige. Deshalb habe man den Mischungsanteil Bodenseewasser erhöht. Dem widerspricht BM Fritsch teilweise. Es sei richtig, dass man vor allem im Sommer den Brunnenwasserstand sorgsam beobachten müsse. Dass man mehr Bodenseewasser beimische sei diesbezüglich eine Vorsorgemaßnahme, weil er festgestellt habe, dass man bisher das Bezugsrecht von 4 l/s nur zu etwas mehr als die Hälfte ausgenutzt habe. Aus diesem Grund habe er den Wassermeister angewiesen, das Bezugsrecht besser zu nutzen und dadurch den eigenen Brunnen zu schonen. Dass mittelfristig Handlungsbedarf bestehe werde nicht bestritten, deshalb strebe man ja mit den Nachbargemeinden eine gemeinsame Neustrukturierung der Wasserversorgung an.

Auf Nachfrage erläutert BM Fritsch, dass damals, als das Wasserrecht beantragt wurde, die Untersuchungen nicht ergeben haben, dass die Wässer aus dem Golfplatzbrunnen und dem Tiefbrunnen der Wasserversorgung zusammenhängen. Da dies aber nie komplett auszuschließen ist, wurde in der damaligen Genehmigung die Drosselung der Golfplatz-Entnahme verfügt, falls der Verdacht besteht, dass die Trinkwasserversorgung der Gemeinde durch die dortige Entnahme negativ beeinflusst wird.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Joachim Baumgärtner erläutert Herr Kleiner die Funktionsweise der Bewässerung am Golfplatz. Diese geschieht nicht willkürlich. Vielmehr wird Menge und Dauer anhand aktueller Klima- und Wetterwerte bemessen. Herr Kleiner erinnert außerdem daran, dass die physikalischen Eigenschaften der Wässer des Golfclubs und der Trinkwasserversorgung unterschiedlich seien, was auch ein Indiz dafür ist, dass die Fassungen nicht in Verbindung stehen. Außerdem habe das Wasser aus dem Beregnungsbrunnen keine Trinkwasserqualität.

Schließlich verliert Gemeinderat Hans Kuhnle eine Stellungnahme der UBLM-Fraktion, die dem Protokoll beigelegt wird und welche mit dem Antrag schließt, dass der Widerspruch aufrechterhalten bleiben soll, bis alle Fragen geklärt seien.

Bürgermeister Fritsch und Gemeinderat Stephan Damm weisen darauf hin, dass das Widerspruchsverfahren keine Aussicht auf Erfolg habe, weil durch das Baugesuch die genehmigte Wasserentnahme nicht verändert wird.

Nach weiteren Wortmeldungen, welche die bereits vorgebrachten Ansichten und Argumente wiederholen, stellt Gemeinderat Andreas Bürle den Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung.

Neben den bereits vorliegenden Anträgen der UBLM (auf Bestand des Widerspruchs) und der Verwaltung (auf Rücknahme des Widerspruchs), ergänzt Bürgermeister Fritsch seinen Antrag dahingehend, dass der Enzkreis im Hinblick auf die zu erwartende Erneuerung/Verlängerung des wasserrechtlichen Antrages im Jahr 2025 (so lange ist die bisherige Wasserentnahme genehmigt) schon jetzt schriftlich zu den im Antrag der UBLM genannten Punkten Stellung bezogen wird.

7. Genehmigung von Spenden

Seit der letzten Beschlussfassung im Dezember 2019 ist eine weitere Spende eingegangen:

Herr Gerhard Wolf (keine Geschäftsbeziehung zur Gemeinde) ist als ehrenamtlicher Mitarbeiter für die Einkaufsfahrten des Sozialen Netzwerks im Jahr 2018 insgesamt 234 Kilometer gefahren. Er verzichtet auf die Erstattung der Fahrkosten und bittet stattdessen um eine Spendenbescheinigung. Nach dem Landesreisekostengesetz würde die Wegstreckenentschädigung 0,25 Euro je Kilometer, insgesamt also 58,50 Euro betragen.

Die Spende wurde unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats angenommen.

Beschlussantrag:

Es wird beantragt, der Annahme der Spende zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Annahme der Spende wird einstimmig beschlossen.

8. Bekanntgaben; Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass seit Mittwoch dieser Woche die Ausgabe der Leistungsverzeichnisse zur Angebotsabgabe „Marktplatz“ und „Schlössle“ erfolge. Es haben auch bereits Firmen um die Zusendung der LVs gebeten. Die Vergabe ist für die Sitzung am 5. März 2020 vorgesehen.

9. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Folgende Antworten gab Bürgermeister Fritsch auf Fragen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte:

- Er wird Herrn Musselmann an die Pflanzung eines weiteren Baums im Freibad erinnern.
- Es wird geprüft, ob die Straßenbeleuchtung so umgestellt werden kann, dass sie je eine Viertelstunde früher aus- und später einschaltet.
- Die Bäume beim Parkplatz der Sporthalle, die entfernt wurden, waren kaputt. Der Bauhof wurde mit der Pflege und dem Rückschnitt der übrigen Bäume beauftragt (wie in einer der letzten Sitzungen besprochen). Die Hecke wurde auf Stock gesetzt. Neupflanzungen sind nicht vorgesehen, da der Parkplatz übersichtlicher und besser einsehbar bleiben soll.

- Die Bauherren im Gödelmann II wurden wegen des Pflanzgebots angeschrieben und haben die Baumpflanzungen vorgenommen (teilweise über eine von der Verwaltung organisierte Sammelbestellung) oder für das neue Jahr angekündigt. Die Einhaltung wird überwacht.
- Die Ähren des Erntedankbrunnens sind fertig lackiert und können wieder aufgestellt werden.
- Für den Friedhof wurde eine Notfallliege beschafft.
- Rückmeldungen wegen der provisorischen Einengung der Alten Wiernsheimer Straße sind nicht eingegangen.



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr

in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Wünschen Sie ein persönliches Beratungsgespräch?

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Besuchen Sie uns in unserem Büro.

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Kostenlose Einkaufsfahrten

Am **Freitag 24. Januar** findet die nächste Einkaufsfahrt statt.

Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer sind ehrenamtlich tätig.

Die Einkaufsfahrt findet jeden Freitag statt.

Wir freuen uns, wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am Mittwoch 5. Februar um 12 Uhr findet wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt.

Es gibt Bratwurst mit Rotkraut und Kartoffeln!

Bei den Kosten von 6,50 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei.

Bitte melden Sie sich bis 2 Tage vor dem Essen beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Bucheleggruppe

Herzliche Einladung zur Bucheleggruppe/ Spazierganggruppe

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Gemeinsam macht es mehr Spaß. Kommen Sie vorbei, Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

Spielenachmittag

Am Mittwoch 29. Januar um 15 Uhr findet in der Alten Kelter ein Spielenachmittag für Jung und Alt statt.

Wir möchten einen gemütlichen Spielenachmittag mit Ihnen verbringen.

Sie können ihr Lieblingsspiel mitbringen oder vorhandene Spiele ausprobieren.

Es ist keine Anmeldung erforderlich und der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über viele Mitspieler

Neues Programm

Das Halbjahresprogramm vom Sozialen Netzwerk Mönsheim liegt aus. Sie können beim offenen Bücherschrank oder im Rathaus gerne ein Programm mitnehmen. Dieses Jahr wird ein kulturelles Jahr für Senioren.

Vorschau:

27. Januar	neuer Gedächtnistrainingskurs beginnt (belegt)
28. Januar 15 Uhr	klassisches Konzert am Nachmittag mit Yukiko Naito-Fendrich und David Fendrich
29. Januar	Spielnachmittag für Jung und Alt
5. und 20. Februar	offener Mittagstisch
12. Februar 16 Uhr	Runder Tisch Senioren
18. Februar	Tausendfüßler sind unterwegs
26. Februar	Spielnachmittag
31. März	Theater in der Kelter „Hallo Oma“



Arbeitskreis Asyl

Integration durch Sport

Die Fußball Jungs bedanken sich bei Helga Gocht für ihren jahrelangen außergewöhnlichen Einsatz für die Kinder der Asylbewerberfamilien. Sie hat die Kinder zum Training, zu Spielen und Turnieren gefahren, zwischen Trainern und Eltern vermittelt, einfach sich um alles gekümmert.

Die Fußballkinder sind jetzt gut in den Verein integriert, dank Helga Gocht und den verständnisvollen Trainern im Verein.

Für Helga Gocht waren das unheimlich viele gefahrene Kilometer, viele Stunden auf dem Fußballplatz und in Sporthallen, vielen Dank dafür.



Freizeit, Bildung & Kultur

Volkshochschule Mönsheim



Schirmherr: Bürgermeister Thomas Fritsch

Örtliche Leitung: Hilde Schetetzka

Telefon: 07044/915482

E-Mail: moensheim@vhs-pforzheim.de

Kursinformation bei der örtlichen Leitung

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de

oder Telefon 07231/3800-0

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Gesundheit

Rückenfit

Bianca Staudacher

Beginn: Dienstag, 04.02.2020

13 Termine, Di., 19:00 - 20:00 Uhr

Appenbergsporthalle Mönsheim, Pforzheimer Str. 85, Gymnastikraum
Gebühr 64,00 €

Kursnummer 8701

Die Mobilisation der Wirbelsäule, die gute Haltung und Kräftigung der Rücken-, Bauch- und Rumpfmuskulatur stehen hier im Mittelpunkt. Nach kurzem Aufwärmtraining folgen gezielte Übungen zur Kräftigung und Körperwahrnehmung, um Rückenbeschwerden und Verspannungen vorzubeugen. Mit dem eigenen Gewicht oder kleinen Hilfsgeräten wie z. B. Pezziball, Flexibar oder Terrabändern werden die Übungen abwechslungsreich. Dehnung, Stretching und Entspannung runden den Kurs ab.

Bitte mitbringen: Isomatte, Handtuch, dicke Socken, Getränk.

Rückenfit

Bianca Staudacher

Beginn: Dienstag, 04.02.2020

13 Termine, Di., 20:15 - 21:15 Uhr

Appenbergsporthalle Mönsheim, Pforzheimer Str. 85, Gymnastikraum
Gebühr 64,00 €

Kursnummer 8702

Rückenfit

Volker Pfeiffer

Beginn: Donnerstag, 20.02.2020

12 Termine, Do., 09:00 - 10:00 Uhr

Appenbergsporthalle Mönsheim, Pforzheimer Str. 85, Gymnastikraum
Gebühr 57,00 €

Kursnummer 8703

Ein Kurs für Damen und Herren, die etwas Gutes für ihren Rücken tun wollen. Er beinhaltet Rückenschule, Haltungsaufbau, Dehn-, Mobilisations-, Kraft- und Stabilisationsübungen. Jede Stunde wird mit Musik begleitet und dabei wird teilweise mit Handgeräten gearbeitet.

Bitte mitbringen: Isomatte, Handtuch, dicke Socken, Getränk.

Seniorengymnastik

Angelika Dolderer

Beginn: Mittwoch, 05.02.2020

10 Termine, Mi., 09:00 - 10:00 Uhr

Appenbergsporthalle Mönsheim, Pforzheimer Str. 85, Gymnastikraum
Gebühr 49,00 €

Kursnummer 8704

Ein Kurs für Damen ab ca 55 + die etwas Gutes für ihren Rücken tun wollen. Er beinhaltet Rückenschule, Haltungsaufbau, Dehn-, Mobilisations-, Kraft- und Stabilisationsübungen. Jede Stunde wird mit Musik begleitet und dabei wird teilweise mit Handgeräten gearbeitet.

Bitte mitbringen: Isomatte, Handtuch, dicke Socken, Getränk.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mönsheim. Bürgermeister Thomas Fritsch, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim oder sein Vertreter im Amt **Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen** ist Bürgermeister Thomas Fritsch oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG

Internet: www.nussbaum-medien.de

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263

Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de

Kunst und Kultur in der Alten Kelter



Am Samstag, den 8. Februar 2020 um 20.00 Uhr findet im Bürgersaal der Alten Kelter ein Konzert mit dem Trio „An Erminig“ mit Musik aus der Bretagne statt.

„Musique celtique de Bretagne“ mit dem Programm, PLOMADEG



Berichte von außergewöhnlichen Ereignissen und Personen waren schon in früheren Zeiten willkommene Abwechslungen im oft harten und eintönigen Leben der Menschen auf dem Lande und in der Stadt. Lange bevor es Zeitungen und andere Medien gab, wurden Nachrichten, die über Skurriles, Erheiterndes oder Trauriges berichteten, von fahrenden Sängern und Musikanten von Ort zu Ort getragen. Diese Art der Informationsverbreitung war auch früher in der Bretagne üblich. Das Programm PLOMADEG greift diese Tradition auf und erzählt in (Tanz-)Liedern und Balladen heitere, bewegende, aber auch traurige Begebenheiten aus dem täglichen Leben der bretonischen Landbevölkerung. Das Programm bietet einen abwechslungsreichen und unterhaltenden Einblick in das Leben früherer Zeiten, wobei auch gelegentlich auf das Hier und Jetzt Bezug genommen wird.

Neben diesen Geschichten finden sich in unserem Programm auch Tänze, die heute noch in der Bretagne sehr aktuell sind und von Jung und Alt auf dem traditionellen Tanzfest, dem „Fest Noz“ und „Fest-Deiz“ getanzt werden.

Musikalische Besetzung:

Barbara Gerdes	keltische Harfe, Bombarden, Flöten
Andreas Derow	Gesang, schottischer Dudelsack, Geige, Akkordeons, Drehleier
Hans Martin Derow	Gitarre, irische Bouzouky, Akkordeon, Gesang

Eintrittspreis an der Abendkasse ab 19.00 Uhr: 12,00 €
Bis 14 Jahre ist der Eintritt frei!

Kindergärten

Naturkindergarten Mönsheim



Die kleinen und die großen Waldpiraten

Da der Altersunterschied bei den Waldpiraten mittlerweile relativ groß geworden ist, beschlossen unsere Betreuer, uns in zwei Gruppen aufzuteilen.

Während sich die großen Waldpiraten zu einer Waldrallye aufgemacht haben und sie knifflige Fragen beantworten mussten um den Schatz zu finden, haben wir kleinen Piraten leckeres Essen für die Vögel basteln dürfen. Dazu mussten wir erst einmal Orangen halbieren und dann beide Hälften ganz fest mit einer Presse aus-

pressen. Dann füllten wir das Vogelfettfutter in die Orangen, drückten es ordentlich fest und hingen sie mit Hilfe einer Schnur überall im Wald auf. Wir hoffen, dass sich die Vögel darüber freuen werden!



Der letzte Waldspieltag vor den Weihnachtsferien war so warm, dass es gut auch Frühling hätte sein können. Aber da ja Weihnachten kurz vor der Tür stand, gab es für uns noch tolle weihnachtliche Bastelaktionen. Wir kleinen Waldpiraten haben Pappschafe mit Wolle umwickelt. Die sahen so süß aus und wir freuen uns schon, bis wir sie am Weihnachtsbaum aufhängen können. Die großen Piraten haben derweil Drahtbäumchen hergestellt. Sie umwickelten Papp-Weihnachtsbäume mit Draht, warfen sie anschließend ins Feuer, damit die Pappe zu Asche wird und dann zum Abkühlen des Drahtbäumchens ab ins Wasser. Anschließend steckten sie die Bäumchen mit einem Nagel auf eine Astscheibe. Das sah richtig toll aus und wenn wir größer sind, dürfen wir das bestimmt auch mal basteln.

Bei Lagerfeuer und Kakao haben wir dann noch zusammen mit unseren Eltern die letzte halbe Stunde der Waldspielgruppe 2019 ausklingen lassen.

Viele Grüße eure Waldpiraten!



Schulen

Infotag an der Johanna-Wittum-Schule

Am Samstag, 08. Februar 2020 öffnet die Johanna-Wittum-Schule ihre Türen. Zwischen 10:00 und 14:00 Uhr haben Interessierte, Eltern, Schüler*innen und Schulabgänger*innen die Möglichkeit, sich über das Spektrum der weiterführenden Schularten und Ausbildungsangebote der Schule zu informieren. Das Schulleitungsteam, Lehrkräfte, Schüler*innen und Auszubildende stellen die Profildächer, Wahlfächer und Projekte vor, beraten zu weiteren Bildungs- und Berufswegen und beantworten gerne offene Fragen. Mit der Öffnung von Klassen- und Fachräumen erhalten Besucher*innen die Möglichkeit, Theorie und Praxis zu erleben. Bei Hotdogs, Kaffee und Kuchen können sie die freundliche und offene Atmosphäre der Johanna-Wittum-Schule auf sich wirken lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage (www.johanna-wittum-schule.de).

Anmeldeschluss an den weiterführenden Schularten für das Schuljahr 2020/21 ist der 01. März 2020.

Johanna-Wittum-Schule, Kaulbachstr. 34,
www.johanna-wittum-schule.de

Fritz-Erler-Schule Pforzheim

Infotag der Fritz-Erler-Schule

07.02.2020, 16:00-20:00 Uhr

Zitate von Schülern & Ehemaligen über uns:
 „An der Fritz-Erler-Schule findet man immer ein offenes Ohr.“
 „Die FES war die beste Schule meiner gesamten Schulzeit.“
 „Das lebendige Schulleben hier macht den Unterschied.“

6 - jähriges Wirtschaftsgymnasium
 Nach Klasse 7 der Haupt-, Werkreal-, Realschule oder des Gymnasiums
Wir haben über 40 Jahre Erfahrung !

3 - jähriges Wirtschaftsgymnasium
 Nach der Berufsfachschule, Werkreal- oder Realschule bzw. Klasse 9 / 10 des Gymnasiums
 Mit bilingualen Unterrichtsangeboten

2 - jährige Berufsfachschule für Wirtschaft
 Anerkannt bei Ausbildungsbetrieben oder als Übergang zum Wirtschaftsgymnasium

FES Fritz-Erler-Schule Pforzheim
<http://www.fes-pforzheim.de>



SEKUNDEN ENTSCHEIDEN

112

IM NOTFALL
Feuerwehr, Notarzt
und Rettungsdienst



Gemeinschaftsschule Heckengäu

Bildungschancen für alle
 Lerntagebuch Italienisch Ganztagesbetreuung Lernentwicklung begleiten
 Projektstage Kooperatives Lernen
 Talentschmiede Individuelle Förderung
 Instrumentenunterricht Theater Experimente
 Lernatelier

Einladung zum Infomittag der Gemeinschaftsschule Heckengäu



Sportlich, sportlich beim "Drecksatzlauf"



Aufführung Ronja Räubertochter

Am 14. Februar 2020 von 14:00 – 16:00 Uhr
freuen wir uns auf **DICH!**

Komm doch bei uns in Mönsheim vorbei
und lerne beim Infomittag unsere Schule
kennen.

Adresse:

Bergstraße 18
71297 Mönsheim



**Gemeinschaftsschule
Heckengäu**



LUS Heimsheim

Tastaturschulung für Klassenstufe 5 und 6 beginnt

Am Do., 16.01.2020 war es endlich soweit.

16 motivierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 hatten sich zu einem Angebot des Fördervereins der Ludwig-Uhland-Schule angemeldet.

Unter der Leitung unserer Sekretärin Frau Laure nehmen sie am Tastaturschulungs-Kurs teil. Das Lernziel ist, das 10-Finger-Tastensystem blind zu beherrschen. Dadurch ist viel Zeit beim Schreiben und Bearbeiten von Texten einzusparen und es ist die Basis für das weitere Arbeiten am PC. Gegen Ende des Kurses erhalten die Kursteilnehmer eine Teilnahmebestätigung.

Nach den Osterferien besteht die Möglichkeit zu einer erneuten Anmeldung für einen Anfänger-Kurs.

Doch jetzt wünschen wir den aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und ihrer Kursleiterin einen erfolgreichen Kurs und viel Spaß beim „Tippen“.



Gymnasium Rutesheim



Info-Tag am Gymnasium Rutesheim und Vorabanmeldung

Das Gymnasium Rutesheim lädt interessierte Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen mit ihren Eltern sehr herzlich zum **Infotag am Freitag, 06.03.2020 ab 14.30 Uhr** ein. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm erwartet Sie an diesem Nachmittag und Sie können bis 18 Uhr die Schule in Führungen und eigenen Rundgängen kennenlernen. Mitglieder des Elternbeirats bieten während des gesamten Informationsnachmittages Kaffee und Kuchen an.

Zudem bietet das Gymnasium Rutesheim jetzt schon die Möglichkeit der **online-Vorabanmeldung** über die Homepage (www.gymnasium-rutesheim.de). Dies ersetzt die persönliche Anmeldung nicht, verkürzt jedoch die Wartezeit an den Anmeldetagen (11./12.03.2020).

Auf unserer Homepage finden Sie auch alle weiteren Informationen rund um den Grundschulübergang.

Erste Erasmus + Konferenz am Gymnasium Rutesheim

Ab Montag, 27. Januar 2020 darf das Gymnasium Rutesheim 50 internationale Gäste aus drei europäischen Ländern begrüßen. Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften aus Nord Mazedonien, den Niederlanden und Litauen werden eine Woche lang mit ihren Partnerschülern vom Gymnasium Rutesheim die Frage diskutieren, was ihnen allen gemeinsam ist und wo ihre Unterschiede liegen. Die Ergebnisse der gemeinsamen Konferenzarbeit werden am Freitag, 31. Januar bei einem „International Dinner“ den Eltern der beteiligten Schüler und weiteren geladenen Gästen vorgestellt. Das gesamte Projekt, das über ein Jahr dauert, steht unter dem selbst gewählten Projektthema „Traces of otherness“ und wird auf weiteren einwöchigen Konferenzen an den beteiligten Schulen in Litauen, Nord Mazedonien und den Niederlanden bearbeitet. Gefördert wird das Programm von der EU mit bis zu 35.000 € pro teilnehmender Schule.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Gymnasiums Rutesheim (www.gymnasium-rutesheim.de).

Andrea Frenzel

Abteilungsleiterin Öffentlichkeitsarbeit

Aus anderen Ämtern



Enzkreis

Jugendamt des Enzkreises sucht Pflegefamilien

Bewerbekurs startet am 19. Februar

175 Kinder und Jugendliche leben in Pflegefamilien im Enzkreis – aus ganz unterschiedlichen Gründen: Das können eine Drogen- oder Alkoholsucht der Eltern, eine psychische Erkrankung, eine finanzielle Notlage oder die Häufung mehrerer dieser Probleme sein. Die Kinder oder Jugendlichen können nicht mehr in ihrer eigenen Familie bleiben und benötigen die Unterstützung einer Pflegefamilie – vorübergehend oder auf Dauer.

„Um das Mädchen oder den Jungen in eine passende Familie vermitteln zu können, brauchen wir dringend Menschen, die bereit sind, ein Kind oder einen Jugendlichen in Vollzeitpflege aufzunehmen“, beschreibt Susanne Wendlberger vom Jugendamt des Enzkreises die Aufgabe. Deshalb bietet die Sozialarbeiterin ab Mittwoch, 19. Februar, den nächsten Bewerbungskurs an für Menschen, die sich überlegen, ein Pflegekind aufzunehmen. Der Kurs umfasst einen Abend von 18:30 bis 21:30 Uhr sowie zwei Freitage von 14 bis 20:30 Uhr und zwei Samstage von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Ein Pflegekind lebt für einige Monate, manchmal auch Jahre wie alle Familienmitglieder in der Pflegefamilie. In der Regel hat es aber

weiterhin Kontakt zu seinen leiblichen Eltern. Die Häufigkeit und die Gestaltung dieser Besuchskontakte werde vom Sozialen Dienst des Jugendamtes gemeinsam mit Eltern und Pflegeeltern vereinbart.

Wer kann Pflegefamilie werden?

Grundsätzlich können verheiratete und unverheiratete Paare, aber auch Alleinstehende Pflegepersonen werden; ob eigene Kinder vorhanden sind, ist nicht entscheidend. In jedem Fall sollen die Bewerberinnen und Bewerber finanziell abgesichert sein – unabhängig vom Pflegegeld. Zudem sollte die Wohnung so groß sein, dass mit der Aufnahme eines Pflegekindes keine beengte Situation entsteht und genügend Bewegungsraum erhalten bleibt. Toleranz gegenüber anderen Nationalitäten, Religionen und Lebensformen gehört zum Selbstverständnis einer geeigneten Pflegefamilie.

Wichtig ist dem Team der Pflegekinderhilfe, dass die Pflegefamilie zur Zusammenarbeit mit den leiblichen Eltern, dem Pflegekind und dem Jugendamt bereit ist: „Dazu gehört die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen wie Bewerberkurs, Referentenabenden und Supervision“, wie Wendlberger ergänzt. Vor allem aber sollte eine Pflegefamilie Freude am Zusammenleben mit Kindern haben.

Weitere Informationen gibt es bei Susanne Wendlberger im Landratsamt unter Telefon 07231 308-9571 sowie per E-Mail an Susanne.Wendlberger@enzkreis.de. Ein achtzehnminütiger Film mit Interviews von Pflegefamilien aus dem Enzkreis findet sich im Internet unter www.youtube.com, Suchwort „Pflegeeltern werden“.

Am 3. Februar im Landratsamt Enzkreis: Eröffnung der Ausstellung „Holz.Bau.Architektur“

Was mit dem Baustoff Holz heute möglich ist, zeigt eine Wanderausstellung mit dem Titel „Holz.Bau.Architektur“, die mit dem Deutschen Holzbaupreis 2019 ausgezeichnete Projekte vorstellt und vom 3. bis 24. Februar in der Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis in der Zähringerallee 3 in Pforzheim zu sehen sein wird. Zur Ausstellungseröffnung am Montag, 3. Februar, um 18 Uhr sind Fachleute und sonstige Interessierte herzlich eingeladen.

Gerade durch die aktuelle Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsdebatte erfährt Holz als Baustoff eine neue Wertschätzung. So hat der Anteil an reinen Holzgebäuden oder auch Mischkonstruktionen am Gesamtbauvolumen in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. „Aus einer beeindruckenden Bandbreite von Wohn-, Verwaltungs- und Bildungsgebäuden, die neu- bzw. umgebaut oder modernisiert wurden, haben die Jurorinnen und Juroren bemerkenswerte Bauwerke prämiert, die wertvolle ökologische, technische und architektonische Impulse geben“, so der Klimaschutz- und Baudezernent des Enzkreises, Wolfgang Herz, der bei der Ausstellungseröffnung die Begrüßung übernehmen wird. Im Anschluss führen Jan Bulmer, Koordinator der „Holzbauoffensive Baden-Württemberg“ beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, sowie der Pforzheimer Architekt Peter W. Schmidt in die Ausstellung ein.

Anmeldungen für die Veranstaltung nimmt das Amt für Baurecht und Naturschutz unter Telefon 07231 308-9522 oder per Mail an corina.burger.eisenhardt@enzkreis.de entgegen.

Am 4. Februar in Mühlacker: Infoveranstaltung für Landwirte zu PV-Anlagen, Eigenstromerzeugung und Stromspeicherung

Das Landwirtschaftsamt veranstaltet am Dienstag, 4. Februar, um 14:30 Uhr im „Scharfen Eck“ in Mühlacker eine Informationsveranstaltung für Landwirtinnen und Landwirte zum Thema „PV-Anlagen, Eigenstromerzeugung und Stromspeicherung“. Der Experte Werner Schmid von der Landwirtschaftlichen Landesanstalt in Schwäbisch Gmünd wird zur Rentabilität neuer PV-Anlagen, von Stromspeicherungssystemen und Eigenstromnutzung berichten. Udo Mürle von der gleichnamigen Elektrofirma in Pforzheim gibt im Anschluss einen Einblick in die technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten der Stromspeicherung sowie seine Erfahrungen mit praktischen Anwendungen.

Alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte sind zu diesem kostenlosen Vortrag herzlich eingeladen. Wer noch Fragen hat, kann sich unter Telefon 07231 308-1813 oder per Mail an krepp@enzkreis.de an den Leiter des Landwirtschaftsamtes, Jürgen Krepp, wenden.

Bauernverband Enzkreis e.V.



Kreisbauernntag Enzkreis

Am Freitag, den **7. Februar 2020**, um 13.30 Uhr findet in der Festhalle Mühlacker-Enzberg, Kanalstraße 2 der Kreisbauernntag des Bauernverbandes Enzkreis statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Eröffnung/Begrüßung

Ulrich Hauser (Vorsitzender)

Grußworte

Vortrag

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft für Menschen, Natur und Ökonomie

Walter Heidl, Präsident Bayerischer Bauernverband,

Vizepräsident Deutscher Bauernverband

Aussprache/Diskussion

Schlusswort

Energie-Beratungszentrum



Kostenlose Energieberatung im Rathaus Mönsheim

Am **Dienstag, den 11. Februar 2020** steht Ihnen – wie jeden 2. Dienstag im Monat - von **14-16 Uhr im Rathaus Mönsheim im Besprechungszimmer (1. OG)** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater vom Energie- und Bauberatungszentrum ebz. Pforzheim/Enzkreis für eine **kostenfreie Beratung** zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 60 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen, dann **melden Sie sich bitte bis zum 05. Februar 2020** bei Frau Freiberg über die Telefonnummer 07044 9253-11 oder per Mail unter alessa.freiberg@moensheim.de an. Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Verbraucherzentrale **kostenlos**.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar. Dabei gibt der geschulte Energieberater eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen.

Zudem bietet das ebz die Energieberatung in der Ausstellung (Am Mühlkanal 16, 75179 Pforzheim) an. Hier erhalten Sie anhand der Ausstellungsobjekte zusätzlich Einblicke in die wärmetechnische Sanierung, die innovative Haus- und Heiztechnik und die Gebäudedämmung. Beratungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, jeden ersten Dienstag und Donnerstag bis 19.00 Uhr. Sowie samstags nach Vereinbarung. Anmeldung werktags telefonisch (07231 3971 3600) von 8.30 bis 16.00 Uhr.

Nächste Beratungstermine im Rathaus Mönsheim:

Bitte beachten Sie, dass die Beratungstermine **ab 2020 jeden zweiten Dienstag im Monat zwischen 14 und 16 Uhr** stattfinden!

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Samstag 25. Januar 2020

Stadt-Apotheke Pforzheim, Westliche 80

Telefon 07231 - 1 54 36 00

Sonntag 26. Januar 2020

City-Apotheke im VolksbankHaus Pforzheim, Westliche 53

Telefon 07231 - 31 27 27

Sozialverband VdK Ortsverband Mönsheim



Termine 2020

- Donnerstag 12.03.2020 zusammen mit dem OGV in den Besen nach Talheim - Abfahrt 12.30 Uhr
- **Samstag, den 21.03.2020 - Gasthof Ochsen - 16 Uhr Mitgliederversammlung**
- 14.03.2020 VdK Kreisvorstand in Malsheim
- Mittwoch 25.03.2020 Um 19 Uhr Alte Kelter - Bilder-Vortrag: Verstummen der Natur - Artensterben vor unserer Haustür – Kooperation mit dem BUND Heckengäu, Alte Kelter Mönsheim
- Samstag, den 20. oder 27.06.2020 Jahresausflug zusammen mit dem OGV an den Kaiserstuhl
- Freitag, 13. oder 20.11.20 Weinstube Schillinger Jahresabschluss
- Sonntag, den 15.11.20 Volkstrauertag am Mahnmahl
- Samstag/Sonntag 29/30.11.20 Weihnachtsmarkt Alte Kelter

Hans Kuhnle 1. Vorsitzender

Haus Heckengäu

Die generalistische Pflegeausbildung kommt auch im Haus Heckengäu!



Das kommt:

- Ab 2020 tritt die Pflegeberufereform in Kraft: Es wird dann keine Aufteilung in Alten-, Kinderkranken- und Krankenpflege mehr geben.
- Alle Azubis starten mit dem Ausbildungsziel „Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann“. Die ersten beiden Jahre lernen sie die gleichen Inhalte in Theorie und Praxis.
- Im dritten Jahr gibt es ein Wahlrecht: Wer durch die Auswahl des Trägers seinen Schwerpunkt auf die Pflege alter Menschen gelegt hat, kann dann entweder die generalistische Ausbildung fortsetzen oder den Abschluss „Altenpfleger/in“ anstreben.

Interessiert an einer Ausbildung? Wir informieren Sie gerne:
Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0,
E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Am **Donnerstag, 30.01.2020** findet in Mönsheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe oder Fragestellungen zu Vollmachten und Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Allgemeine Info

Neuer Kurs zur Vorbereitung auf die MPU - Kursstart im März 2020

Die Beratungsstelle der Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, startet im März 2020 ihren nächsten Vorbereitungskurs auf die MPU (medizinisch-psychologische Untersuchung). Die Kursinhalte sind speziell für Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen

entwickelt, die mit legalen oder illegalen Suchtmitteln im Straßenverkehr aufgefallen sind und konkrete Schritte unternehmen wollen, um sich auf die MPU vorzubereiten.

Der Kurs besteht aus insgesamt 10 Gruppenterminen sowie 1 Einzelgespräch vor dem Kurs und findet jeweils montags von 17:15 – 18:45 Uhr statt.

Bei Interesse erfahren Sie Näheres unter der Telefonnummer 07231-922770 oder persönlich bei der Beratungsstelle der Plan B gGmbH, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim.